

Mein Leben hasst mich wirklich

... das Star-Wars-Spielbuch

Von -salira-eki-

Kapitel 44: Kapitel 44

Kapitel 44

Die junge Krankenpflegerin tippt dir auf die Schulter und fragt, ob alles in Ordnung sei. Ungläubig siehst du vom Menschen zum Wurm, den du mittlerweile als Exogorth erkannt hattest und wieder zurück. Dann sagst du: „Ähm ja klar... ich glaub, ich hab nen Hirnschlag... und halluziniere... äääh“

Etwas irritiert folgt die Frau deinem Blick und erklärt ruhig, dass das ein Exogorth sei und dessen Auftauchen öfters vorkam. Seltsam erleichtert verschränkst du deine Finger ineinander und stierst den Wurm neugierig an. Gutmütig bekommst du die Schulter getätschelt, während dir ein entschuldigendes Lächeln geschenkt wird. Mittlerweile ist das Vieh für deinen Geschmack ein paar cm zu viel weitergekommen und du überlegst ob es eine gute Idee wäre näher heranzugehen... oh sorry... heranzurollen. Plötzlich geht ein Zucken durch das Ungetüm, welches sich wie eine Welle durch den massigen Körper fortbewegt. Die Haut verfärbt sich mit einem Mal und das Ungetüm nimmt eine ungesunde Tönung an. Du drückst den Oberkörper zurück und langst vorsichtig mit den Händen nach unten, um die Bremsen des Rollstuhls zu lösen. Plötzlich geht ein Ruck durch dich und der Rollstuhl bewegt sich. Der Wurm explodiert in einem bunten Organ-Regen. Im selben Moment hat dich die Krankenschwester ohne Vorwarnung nach hinten gezogen, damit du nicht im direkten Explosionsradius bist und schaut mit einem Augenzwinkern nach dem nächsten Patienten. Du bist gerade weit genug weg, dass dich Etwas das verdächtig nach einer Niere aussieht, verfehlt und vor deinen Füßen landet. Mit Mühe unterdrückst du deinen Würgereflex und rollst vorsichtig näher an die ziemlich unappetitlichen Überreste des Exogorths.

.
.
.
.
.

-> gehe weiter zu Kapitel 4